



LAGZ

**Bayerische LandesArbeitsgemeinschaft
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)**

Für Rückfragen:
LAGZ, Fallstraße 34, 81369 München
Tel. (089) 723 39 81
Fax (089) 723 57 01
E-Mail LAGZ-Bayern@t-online.de
www.LAGZ.de

Presse-Information

12. November 2009

Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) zeichnet so viele Kindergärten wie noch nie aus:

Zahnvorsorge zahlt sich aus

Kein bayerischer Kindergarten, der dem Thema Mundgesundheit nicht mit einer besonderen Aufmerksamkeit begegnet. Das ergab die jährliche Auswertung der Ergebnisse der „Aktion Seelöwe“ der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ). Und wer bei der Aktion mitmacht, kann Geld- und Sachpreise gewinnen. „Bei der LAGZ gingen über 200 Meldungen mehr ein als im Vorjahr“, freut sich Dr. Herbert Michel, Vorsitzender der LAGZ. „Zwei Drittel aller Kindergärten sammelten Goldieaufkleber. Dieses Mal vergaben wir sogar an 1.537 Einrichtungen Geld- und Sachpreise – soviel wie noch nie! Und 20 Kindergärten dürfen zu Goldie in den Tierpark fahren“.

Die Beschäftigung mit dem Thema Mundgesundheit sollte eigentlich schon in der Schwangerschaft beginnen: Die richtige Ernährung legt bereits den Grundstein für ein naturgesundes Gebiss. Doch auch die Pflege und der Erhalt von Milchzähnen ist ein wichtiger Faktor: Es ist der Einstieg in die selbstverantwortliche Zahnpflege. Die Besuche der LAGZ-Zahnärzte in den Kindergärten, die Informationsvermittlung auf den Elternabenden und eben auch die Teilnahme an der Aktion Seelöwe sind wichtige Bausteine dazu.

Das Ziel der Aktion: Die Kinder sollen zweimal im Jahr zur zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung gehen und einen Aufkleber abstempeln lassen. Die Einrichtung meldet dann das Ergebnis am Ende des Kindergartenjahres an die LAGZ. Knapp 85.690 gestempelte Aufkleber wurden so für das vergangene Kindergartenjahr gesammelt. Die statistische Meldequote lag bei gut 67 Prozent, eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Auch in diesem Jahr lernten wieder viele Kinder mit dem Maskottchen der LAGZ, dem Seelöwen Goldie, wie man richtig Zähne putzt, wie man sich zahngesund ernährt und dass man keine Angst haben muss beim Zahnarzt. Die LAGZ unterstützte auch in diesem Jahr

die Erzieher/innen mit vielen ansprechenden Materialien wie Goldie-Bücher, Spiele und natürlich durch persönliche Betreuung durch den LAGZ-Zahnarzt.

Die „Aktion Seelöwe“ geht nunmehr in das achte Jahr. Ziel ist, den Kindern schon frühzeitig einen eigenverantwortlichen Umgang mit Körper und Gesundheit zu lehren. Dazu dient auch die halbjährliche Vorsorgeuntersuchung beim Zahnarzt. „Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, können wir diese Aufgabe der ganzheitlichen Gesundheitserziehung erfolgreich umsetzen“, meint Dr. Herbert Michel, der Vorsitzende der LAGZ. Unterstützt und gefördert wird die „Aktion Seelöwe“ vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Die LAGZ, ein Zusammenschluss der Zahnärzte und der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern, hat einen gesetzlichen Auftrag zur zahnmedizinischen Vorsorge und unterstützt Eltern und Erzieher/innen bei der Zahngesundheitsvorsorge. Sie bietet sowohl für die Kindergärten als auch für die Schulen (Grundschule und 5./6.Klasse) unterrichtsbegleitende Aktionen an, die von rund der Hälfte der Kindergärten und dreiviertel aller bayerischen Schulen angenommen werden. Im Rahmen der Gruppenprophylaxe kommen die LAGZ-Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Regel ein- bis zweimal jährlich in den Kindergarten bzw. in den Unterricht, um die Kinder mit altersgerecht „verpackten“ Medien und Demonstrationsmitteln über die vier Säulen der Zahngesundheit (Mundhygiene, Ernährung, Zahnschmelzhärtung, Zahnarztbesuch) aufzuklären. Zudem werden von den über 3.000 ehrenamtlich tätigen LAGZ-Zahnärzten begleitend auch Elternabende angeboten.